

Sie spricht. Sie spricht ununterbrochen. Sie spricht in zwei Sprachen,
meist in halben Sätzen,
sie hört nicht auf zu benennen, zu fragen,
Fragen über Fragen
Wörter in Hülle und Fülle
Und dann erst die Erinnerung,
die inneren Bilder gehen zum Äußersten, stoßen an, an den äußeren
Rand.
Das Gelbe vom Ei hat sich eingeknistert,
garagengepflegt will es sein.
Liegt es am eiergelben Porsche, mit dem Milo spielt, lusterfüllt Unfälle
baut,
Oh, nein! Oh, nein! – und gleich wieder ein Zusammenstoß.
Meine Schwester möchte ich sehen, aber die Wäsche, sie türmt.
Die Waschmaschine gähnt. Und heute ist Wandertag,
wir gehen zum Puntchartteich. Und ein Geburtstag und ein Todestag,
alles heute, alles hier und alles jetzt.
Ich suche das Weite. Feine Nebelkaskaden, nah an den
Eisflächenrändern.
Haltet Abstand! Haltet Abstand!
Und Abschiebungen im Erdbeerland! *So schmeckt Österreich!*
Das Fette, an dem ich würge.
Die schwarze Milch der Frühe

Helga Mračnikar